

Stufe 2: Inhaltlicher Check

Frage	Begründung
Welches Geschäftsmodell steht hinter dem Unternehmen?	Als Netzwerkorganisation bevorzugt VcA die Zusammenarbeit mit gemeinwohlorientierten, inhabergeführten Unternehmen.
Wie aktuell ist der CSR-Bericht?	Am CSR-Bericht lässt sich feststellen, wie ernst das Interesse an Nachhaltigkeit wirklich ist.
An welchen Unternehmen ist das Unternehmen beteiligt bzw. wem gehört das Unternehmen selbst?	Netzwerkeffekte sind elementar, um zu verstehen, wie ein Unternehmen arbeitet.
Welche Produkte stellt das Unternehmen her?	Die Herstellung von Produkten inkl. aller einzelner Bestandteile muss nachvollziehbar sein, um die Nachhaltigkeit des Produktes überprüfen zu können.
Kann für die Produktion der Produkte Kinderarbeit ausgeschlossen werden?	Kinderarbeit (auch schon der Verdacht) ist ein essenzielles No-Go für VcA und macht eine Zusammenarbeit unmöglich.
Kann für die Produktion der Produkte eine Verschmutzung der Umwelt ausgeschlossen werden?	Umweltschutz ist Satzungszweck von VcA und muss immer gewährleistet sein.
Verschmutzt das Produkt in seinem Gebrauch und/oder seiner Entsorgung die Umwelt?	Die Nachhaltigkeit des Produktes sollte allgemein anerkannt sein. Ein negatives Produkt-Image färbt auf VcA ab.
Stehen die Geschäftsfelder und/oder einzelne Produkte des Unternehmens in einem direkten Zusammenhang mit einem Schaden für Menschen?	Insbesondere größere Konzerne haben oft Sparten, die kritisch betrachtet werden sollten oder arbeiten für kritische Auftraggeber.
Hat das Unternehmen Vertriebslizenzen für Produkte von anderen Unternehmen?	Hier können Stolperfallen entstehen, wenn ein Unternehmen bspw. Produkte eines nicht-nachhaltigen Unternehmens aktiv vertreibt.
Kann das Unternehmen in sämtlichen Produktionsschritten ethisch vertretbare Arbeitsbedingungen garantieren?	Hier gilt es insbesondere auf Zulieferer und Produktionsstätten im Nicht-EU-Ausland zu achten.